

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1804-31.12.1804

29. Mai 1804

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171174

Dienstag, wirfte das frif. Abendmahl 21 Personen, nach weggegangenem Pater
dicht über 100h. 5, 7. Dort find, die da zeigen im Himmel, p.
Am 20. May. Wir hatten das Vergnügen den Armen abermals eine Maßzeit zuge-
ben, um sie zum Dank und Liebe gegen Gott zu erwecken. Es ist möglich, sie
daneben zu ermahnen, weil auf die größten Missethaten und so leicht zur Gottlosigkeit
werden, und das Land vergerben wird.

1802 - Junius.

Am 2.^{ten} Nach weggegangenem besondern Unterricht der Festlinge, die vorigen Dienstag
begleit. Abendmahl zugehen, und der Vorbereitung begraben sein hatten, ließ ich
sie frische Briefen, nachdem ich sie erklärt, was Briefen sey. Den folgenden
Tag wirfte ich diesen Festlingen, 8 an der Zahl, das fr. Abendmahl zum erstenmal,
nach der Malab. Kostig, die von geistl. Leiden und Kummer handelte, wegen mir
auf im frif. Abendmahl Stärke erlangten.

8.^{ten} Wir hatten einen merkwürdigen Todesfall in unserm Hause. Unsere Kin-
dermutter ihre Mutter aus dem Land, die nach einer Gynäc. ist, kam ihrer Enke-
len zu besuchen und hatte einen 8 jährigen Stummten Knaben von ihrer andern
verstorbenen Tochter bey sich. Dieser Knabe hatte sich vorangegangenen Abend weg-
geschlichen, und alles diesen war verabredet, bis er früh in einem Trief im Fort
hört geschrien ward. Die alte Mutter ist sehr erkrankt geworden eine Gynäc.
zu werden, besonders auf von ihrer Tochter in ihrem Hause. Die Gynäc. ge-
meiniglich, auf eine sorgfältige Art, gelassen Knaben als eine Gynäc. vorstell-
te sich Gynäc. aus dem Hause geräumt, und sie bleibt sich immer noch eine
Gynäc. Wir unter sind sehr die Menschen in ihren Werken. Da hat man
wohl zu sehen im göttlichen Heiligung des Hochs, und Lektion auf der ersten und 2.
rigen Oh.

10.^{ten} Ich habe konstant der Gottesdienste ein paar Gynäc. und deren Kind, vom
Kollergesichte, und eine Person vom niedrigen Gesichte, die bei der in der
Gynäc. stummelstehen unterrichtet geworden, welche letztere zugleich mit einem 12.
geanten von den Invaliden getraut, jedoch zwar aber in der Gynäc. Gynäc.
firmiert und bestalligt wurden. Diese waren aus dem Land, und sehr
wegen merkwürdig, weil der Mann wiederholt kam und anfallt, die der
mit den Gynäc. wirfte unterrichtet und getraut werden. Mögen sie sich auf
sofort zu dem Herrn Jesu haben, bis er sie zu sich nimmt!